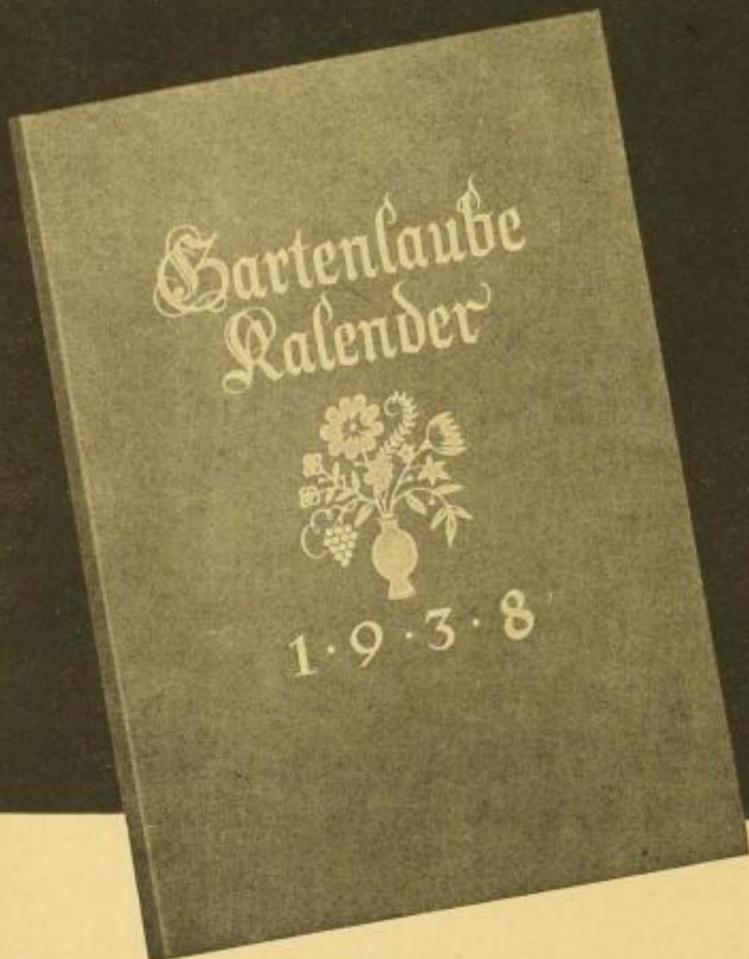


# Seit 50 Jahren

der gute alte, der ewig junge



**Dieses beliebte Familien-Jahrbuch erscheint in der bisherigen Form, in Kupfertiefdruck hergestellt, mit vielen Bildern, dauerhaft gebunden zum Preise von nur 1 Mark**

*Einige Überschriften aus dem Inhalt: Vier Jahre nationalsozialistische Wirtschaft / Die NSDAP, ihre Organisation und Gliederung / Sichtbarkeit der Planeten / Bedeutende historische Daten / Das blaue Band, Novelle von Heinrich Hauser / Seit wann gibt es Uniformen? Von Arthur Gläser / Die Arche auf der Elbe, Erzählung von Otto Rombach / Der Beruf des Seemanns und seine Aussichten. Von Rudolf Krohne / Die Technik hilft der Hausfrau. Von Ing. H. Kluth / Der Bau eines Eigenheims. Von Dipl.-Ing. Joseph Nordhoff / Gesetzbuch des Gemüsebaues. Von W. Dehmelt / Und vieles andere*

(Z)

**VERLAG SCHERL BERLIN SW 68**

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain



## Reimmichls Volkskalender 1938

Erscheint wiederum in der gewohnten Ausstattung mit dem vertrauten Bild der drei Sternsingerbuben. Großformat. Mit einer Kunstbeilage und vielen Bildern. Kartoniert S 2.—, RM 1.20

Reimmichl hat sich sehr angestrengt und den Kalender recht vielseitig gestaltet, um den Gratulanten, die sich 1937 zu seinem 70. Geburtstag einstellten, mit einem besonders schönen Jahressbuch zu danken. Ein Blick auf die Textbeiträge zeigt die Reichhaltigkeit: Nach dem Kalendarium, einer Beschreibung des Jahres 1938, einem alphabetischen Verzeichnis der Taufnamen und Reimmichls „Grüß Gott“, folgt die Fülle der heiteren und besinnlichen Geschichten. Da ist vor allem die diesjährige große Erzählung mit dem Titel „Habakuk“, ein langer fesselnder Roman. Kurzgeschichten hat Reimmichl noch fünf verschiedene beigezeichnet, außerdem hat er einen schönen Artikel über die Muttergottes geschrieben. Von fleißigen Mitarbeitern stammen Beiträge verschiedener Art, der Unterhaltung und dem Wissen dienend. So „Die Alpen“, ein begeistertes Lob ihrer landschaftlichen Schönheit; „Im Hause der schwarzen Madonna“, ein erschütternder Bericht aus Spanien; „Der weiße Tod am Pasubio“, ein Gedenken an das Heldenringen der Kaiserjäger u. a. m. Außerdem enthält der Kalender eine Fülle von Bildern — zum Teil ganzseitig — und Illustrationen zu verschiedenen Erzählungen. Auch praktische Ratschläge für Haus und Hof, die Jahresrundschau und die Rätsellecke fehlen nicht. Besonderen Anklang werden die Merkwürdigkeiten aus aller Welt, in Wort und Bild, finden. Der farbigen Kunstbeilage „Andreas Hofers letzter Gang“ ist ein eigener Artikel beigegeben.

Die Auslieferung des Reimmichl-Kalenders beginnt am 15. September

## Ein frohes Jahr 1938 (Sonnenland-Kalender)

(Z)

Herausgegeben von Maria Domanig. Mit Bildern und Bignetten von Margarete Guttenhöfer. 2 Ausgaben: hellgelber und grüner Einband. 96 Seiten. In Leinen gebunden S 1.20, RM —.80

Der Sonnenland-Kalender ist heuer in Schwarz-weiß-Manier reizend ausgestattet. Zierliche Bildchen schmücken den Jahresweiser. Die jedem Monatsblatt benachbarte Seite ziert ein fein mit der Hand geschriebenes Gedicht. Mit aller Sorgfalt sind die Verse ausgewählt aus dem Schaffen unserer besten Lyriker oder aus unbeschriebenen Mädchenliedern junger Talente. Zur Besinnung ruft Maria Domanigs auf Klarheit dringender Beitrag „Unser Ja“ und die kernige Sammlung alter Sprüche. — Man kann sagen, daß der neue Sonnenland-Kalender in Ausstattung und sinnreichem Inhalt seinen Vorgängern überlegen ist: ein hübsches und gehaltvolles Begleitbüchlein durchs Jahr!

Mit der Auslieferung des Sonnenland-Kalenders haben wir bereits begonnen.

**Thyrolia-Verlag, Innsbruck - Wien - München**  
Auslieferungsstelle für Deutschland: München 36, Schießbach